

Apparat klassizistischer Formen mit der nötigen Vereinfachung des Details findet schließlich Aufnahme, ohne jedoch aufdringlich und prunkhaft angewendet zu werden.

Vornehmheit und Ruhe sind das Ziel; Regelmäßigkeit und Strenge der Disponierung verhelfen zu dieser Wirkung.

Man kann die Beobachtung machen, daß sich diese Ausbildung des Hauses zu stattlicher Erscheinung aus den ganz glatten und schmucklosen,



Hall mit Stiege in Princeton (N. J.)

noch kistenförmigen Häusern der Einwanderungszeit im XVII. Jahrhundert langsam und stetig entwickelt hat und daß die in der Zwischenzeit in Europa vorgegangenen Stilwandlungen dabei nicht übernommen wurden. Das reiche und bewegte künstlerische Leben der Barockzeit, das spielende der Rokokozeit finden in Nordamerika nahezu gar keinen Widerhall.

Die Zeit der Befreiung der Kolonien und die Schaffung der Union, von welcher der kräftigste Impuls zum Aufschwung ausging, fällt auch bereits in das Ende des XVIII. Jahrhunderts, in die beginnende Blütezeit des Klassizismus. So hat auch in Amerika der republikanische Geist dem antiken griechisch-römischen in seinen Denkmälern nachgestrebt. Einer der frühen